

# BREAK THE SILENCE!

INITIATIVE IN GEDENKEN AN OURY JALLOH



# 28. Juli 2012

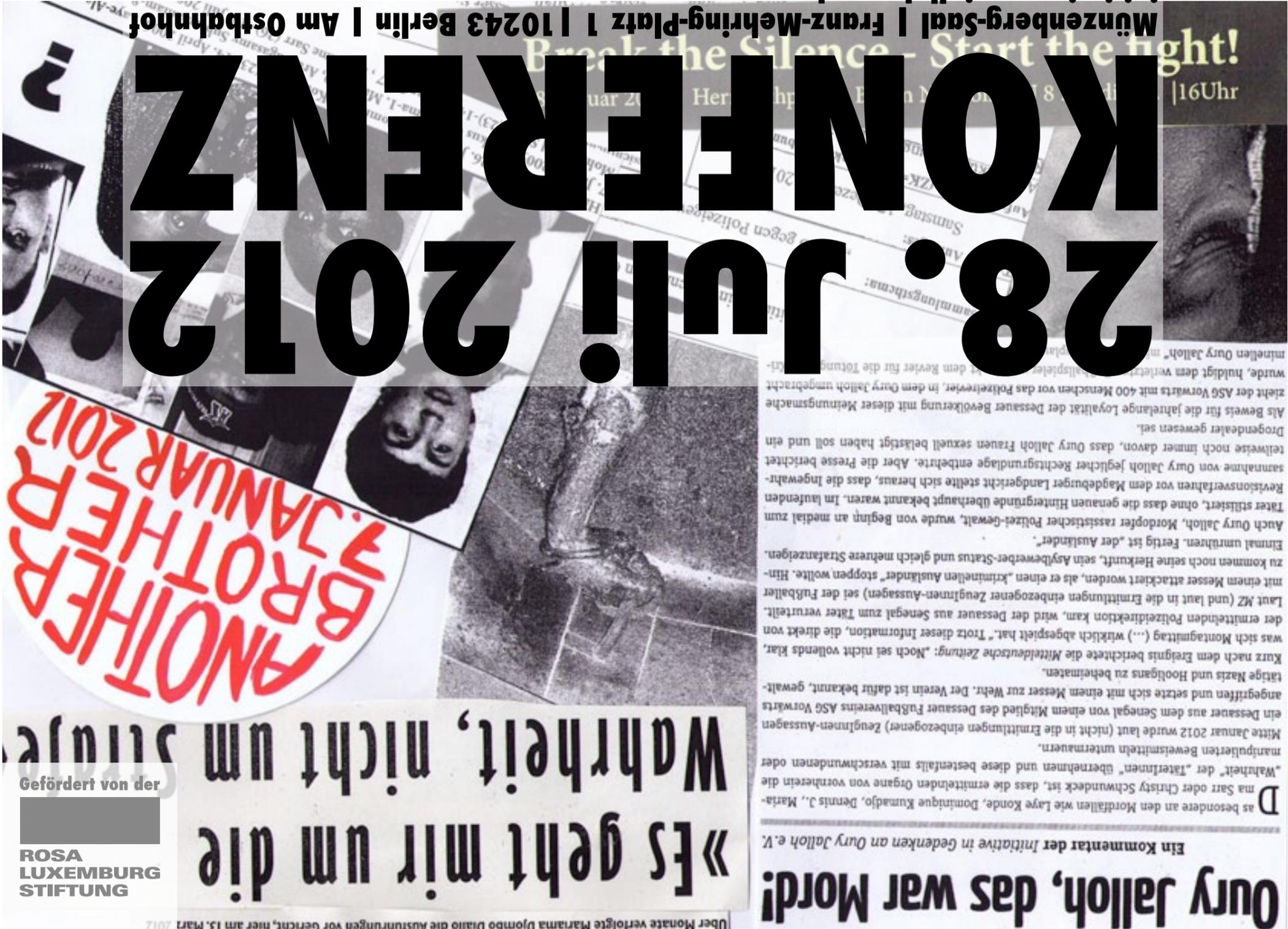
# KONFERENZ

Münzenberg-Saal | Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin | Am Ostbahnhof  
[initiativeouryjalloh.wordpress.com](http://initiativeouryjalloh.wordpress.com)

Münzenberg-Saal | Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin | Am Ostbahnhof

# KONFERENZ

# 28. Juli 2012



Gefördert von der  
**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**

»Es geht mir um die Wahrheit, nicht um Strafe«

Oury Jalloh, das war Mord!

Ein Kommentar der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.

Das besondere an den Mordfällen wie Laye Konde, Dominique Kumadjo, Dennis J. Marta-  
ma Sarr oder Christy Schundeck ist, dass die ermittelnden Organe von vornherein die  
„Wahrheit“ der „TäterInnen“ übernehmen und diese bestenfalls mit verschwindenden oder  
manipulierten Beweismitteln untermauern.  
Mitte Januar 2012 wurde laut (nicht in die Ermittlungen einbezogener) ZeugInnen-Aussagen  
ein Dessauer aus dem Senegal von einem Mitglied des Dessauer Fußballvereins ASG Vorwärts  
angegriffen und setzte sich mit einem Messer zur Wehr. Der Verein ist dafür bekannt, gewalt-  
tätige Nazis und Hooligans zu beheimaten.  
Kurz nach dem Ereignis berichtete die Mitteldeutsche Zeitung: „Noch sei nicht vollends klar,  
was sich Montagmittag (...) wirklich abgespielt hat.“ Trotz dieser Information, die direkt von  
der ermittelnden Polizeidirektion kam, wird der Dessauer aus Senegal zum Täter verurteilt.  
Laut MZ (und laut in die Ermittlungen einbezogener ZeugInnen-Aussagen) sei der Fußballer  
mit einem Messer attackiert worden, als er einen „kriminellen Ausländer“ stoppen wollte. Hin-  
zu kommen noch seine Herkunft, sein Asylbewerber-Status und gleich mehrere Strafanzügen.  
Einmal umhören. Fertig ist „der Ausländer“.  
Auch Oury Jalloh, Mordopfer rassistischer Polizei-Gewalt, wurde von Beginn an medial zum  
Täter stilisiert, ohne dass die genauen Hintergründe überhaupt bekannt waren. Im laufenden  
Revisionsverfahren vor dem Magdeburger Landgericht stellte sich heraus, dass die Ingehalt-  
sammnahme von Oury Jalloh jeglicher Rechtsgrundlage entbehre. Aber die Presse berichtet  
teilweise noch immer davon, dass Oury Jalloh Frauen sexuell belästigt haben soll und ein  
Drogendealer gewesen sei.  
Als Beweis für die jahrelange Loyalität der Dessauer Bevölkerung mit dieser Meinungsmache  
zieht der ASG Vorwärts mit 400 Menschen vor das Polizeigericht, in dem Oury Jalloh umgebracht  
wurde, huldigt dem verletzten Fußballspieler dem Revier für die Tötung.  
Inwiefern Oury Jalloh in der Tötung mitspielt, ist dem Revier für die Tötung  
unbekannt.

Über Monate verfolgte Mariama Djombo Diallo die Ausführungen vor Gericht, hier am 13. März 2012